

An der **Kunstakademie Düsseldorf** ist eine Stelle als

Wissenschaftliche Mitarbeiter*in in der Kunstpädagogik

frühestens ab dem 1.7.2023 befristet bis zum 28.02.2026 in Teilzeit (19,92 Wochenstunden) zu besetzen. Bei Vorliegen der tarifrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 TV-L. Die Einstellung steht derzeit noch unter dem Vorbehalt der Finanzierung durch einen derzeit laufenden Drittmittelantrag beim Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Die Kunstakademie Düsseldorf, gegründet 1773, ist eine bedeutende Hochschule für Bildende Kunst mit großer nationaler und internationaler Ausstrahlung und Anziehungspunkt für die besten Künstlerinnen und Künstler weltweit. Neben 600 Studierenden sind bis zu 40 Professorinnen und Professoren und insgesamt rund 100 Mitarbeitende an der Kunstakademie beschäftigt.

Im Fach Didaktik der Bildenden Künste an der Kunstakademie suchen wir im Rahmen des kunstpädagogischen Verbundprojektes „ComeArts“ eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in für die Koordination, selbstständige und konzeptionelle Entwicklung und Begleitung des ComeArts Projekt an der Kunstakademie möglichst zum 1.7.2023. Im Rahmen der Tätigkeit wird Gelegenheit für selbstständige Forschungstätigkeit und Qualifizierung in der Kunstdidaktik gegeben.

ComeArts ist ein Verbund von 8 Hochschulen. Diese werden im Rahmen der Förderlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Kompetenzzentrum für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung“ gefördert. Der Verbund zielt auf die Entwicklung und Erprobung digitalisierungsbezogener Professionalisierungskonzepte für Lehrkräfte und Multiplikator:innen im musisch-kreativen Bereich. Zentral ist dabei die Transferforschung im Hinblick auf die Verwertung der Konzepte im System der Lehrkräftefortbildungen der Länder.

Im Teilprojekt Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf soll aus einer kunstnahen Kunstpädagogik heraus das Verhältnis von künstlerischen Praxen mit physisch präsentem Material zu digitalen Medien und Verfahren erforscht werden. Angeknüpft wird an Fragen, wie sich ästhetische Erfahrungs-, Wahrnehmungs- und künstlerische Gestaltungsprozesse in Bezug auf Materialität, Körper und Raum derzeit verändern und damit auch die Inhalte und Formen von Kunstunterricht.

Ihre Aufgaben:

- die wissenschaftliche Unterstützung und aktive Mitarbeit im Forschungsprojekt ComeArts sowie die selbstständige Forschungstätigkeit im Rahmen eines Qualifikationsprojektes.
- Entwicklung von modularen Lehrveranstaltungs- und Fortbildungsmaterialien- und –konzepten. Diese sollen als Open Educational Resources (OER) zusammengetragen und über die Verbundebene zugänglich gemacht werden.

- Mitarbeit an theoretischen Konzeptionen zur digitalen Bildung und praktischen Umsetzungen, an der inhaltlichen Entwicklung von Lehr-Lernressourcen für eine digitalisierte künstlerische Lehre im Kunstunterricht. Erprobung der entwickelten Ressourcen mit Schüler*innen oder Studierenden.
- Recherche zu Expertisen im Schulumfeld und Kommunikation mit Referent*innen und Lehrkräften zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Lehrkräftefortbildung.
- Administrative Aufgaben, Koordination der Projektabläufe und Mitarbeit in der Dokumentation der Projekte, Mitarbeit in der Drittmittelabwicklung.
- Enge Abstimmung mit den beteiligten Hochschulstandorten und Vernetzung mit weiteren Akteur*innen.

Unser Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Kunstpädagogik (Master of Education bzw. mindestens 1. Staatsexamen)
- Interesse an digitalen Medien und bildungs- und unterrichtsbezogenen Fragestellungen für das Fach Kunst, Kenntnisse der Strukturen der Lehramtsausbildung,
- Wissenschaftliche Expertise in der Kunstdidaktik
- Kenntnisse in digitalen künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten und die Bereitschaft, diese zu erweitern, sicherer Umgang mit Office-, Adobe- oder Affinityprogrammen
- Hohes Maß an Organisationsfähigkeit, Flexibilität sowie selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- eine eigenverantwortliche, vielseitige Aufgabe in einem motivierten Team sowie attraktiven, abwechslungsreichen Umfeld zwischen Verwaltung sowie Kunst und Wissenschaft
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, d.h. gleitende Arbeitszeiten, Möglichkeit für Homeoffice
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- im öffentlichen Dienst übliche Sozialleistungen

Die Eingruppierung erfolgt in Abhängigkeit der persönlichen Voraussetzungen.

Die Kunstakademie Düsseldorf setzt sich für Diversität, Perspektivenvielfalt und Chancengerechtigkeit ein. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind besonders willkommen und werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 21.06.2023 an die

Kanzlerin der Kunstakademie Düsseldorf
Eiskellerstr. 1
40213 Düsseldorf

oder in einer pdf-Datei an **bewerbung@kunstakademie-duesseldorf.de**

Für Rückfragen zum ausgeschriebenen Aufgaben- und Anforderungsprofil steht Ihnen Frau Prof.in Sara Hornäk (0211-1396435) gerne zur Verfügung. Bei Fragen zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens wenden Sie sich gerne an die Personalabteilungsleitung Herrn Hendrik Schons (0211 -1396250).

Bitte reichen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-Mail in einer pdf-Datei ein; ansonsten nur in Kopie, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden können. Sie werden unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet.

Bitte beachten Sie unsere Erklärung zum Datenschutz unter <https://www.kunstakademie-duesseldorf.de/datenschutz>.